



Die neue Ausgabe des FulleStrands ist da!

Der FulleStrand ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Kassel OST. Sie informiert die Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Bettenhausen, Waldau, Forstfeld und Unterneustadt über die Aktivitäten der SPD-Mitglieder in den Ortsbeiräten. Darüber hinaus wollen wir Ihnen Interessantes und Wichtiges aus unserer Sicht näherbringen! Diese Ausgabe widmet sich der Kommunalwahl. Die ersten und letzten beiden Seiten enthalten Informationen zu den Ortsbeiratswahlen, der Mittelteil befasst sich mit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre FulleStrand-Redaktion



Waldau gestalten – Unsere Heimat, unsere Zukunft

Liebe Waldauerinnen und Waldauer,

wenn ich durch unseren Stadtteil gehe – vom historischen Dorfkern über die Wohnstadt bis hin zum lebendigen Bugasee – spüre ich jedes Mal aufs Neue, was Waldau ausmacht: Es ist eine starke Gemeinschaft, ein Ort der Vielfalt und ein Zuhause mit Zukunft. Als Ihre SPD Mitglieder des Ortsbeirates arbeiten wir täglich daran, diese Zukunft aktiv und gerecht zu gestalten. Seit vielen Jahren wird der Ortsbeirat Waldau maßgeblich von der SPD gestaltet. Diese Arbeit ist vielfältig und oft unsichtbar, aber für die Lebensqualität vor Ort entscheidend. Der Ortsbeirat ist das wichtigste Sprachrohr des Stadtteils gegenüber der Stadtverordnetenversammlung. Hier werden die Weichen gestellt – ob

es um die Sauberkeit in den Straßen, die Verkehrssicherheit vor den Schulen, die Belebung der Ortsmitte oder den Erhalt von Grünflächen geht. Unsere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Ortsbeirat verstehen sich als „Anwälte aller Menschen in Waldau“. Sie sind in engem Kontakt mit den Institutionen vor Ort, wie dem Stadtteilmanagement Forstfeld/Waldau, einer zentralen Anlaufstelle für Fragen des täglichen Lebens. Sie kennen die Herausforderungen, die der Soziologe Michael Lacher in seiner Studie beschreibt: die hohe Zahl an Menschen ohne berufliche Ausbildung, die dadurch bedingt oft geringeren Einkommen und die besondere Betroffenheit von steigenden Lebens-

haltungskosten. Ihnen ist bewusst, dass es im Stadtteil auch politisch schwieriges Terrain gibt, wie die historisch hohen Ergebnisse rechtspopulistischer Parteien zeigen. Die Antwort darauf kann aber nur eine Politik sein, die Probleme löst, anstatt sie auszunutzen, die Gemeinschaft stärkt und konkrete Angebote schafft. Wir haben klare Ziele und Wünsche und der Weg dorthin ist geprägt von konkreten Projekten, hörbaren Bürgeranliegen und der gemeinsamen Vision eines lebenswerten Quartiers für alle Generationen. Mit Blick auf die Kommunalwahl am 15. März 2026 wollen wir diesen Weg fortsetzen und unsere Erfolge sowie unsere Pläne mit Ihnen teilen.

Waldau im Porträt: Wo wir stehen

Waldau ist ein Stadtteil der Kontraste und Chancen. Auf rund 6,5 Quadratkilometern leben über 6.400 Menschen in einer einzigartigen Mischung aus historischem Dorf, der in den 1960ern entstandenen „Wohnstadt“ und dem beliebten Wohnpark „Am Stege“. Diese bauliche Vielfalt spiegelt sich in unserer Bevölkerung wider. Neben dem attraktiven Naherholungsgebiet der Fuldaue mit dem Bugasee ist Waldau vor allem ein bedeutender Wirtschaftsstandort. Der Industriepark Kassel-Waldau, auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes entwickelt, ist zum größten zusammenhängenden Gewerbegebiet zwischen Hannover und Frankfurt geworden und bietet etwa 10.000 Menschen Arbeit.

Die drei Gesichter Waldaus:

Historischer Ortskern:

Ursprung und Identität des Stadtteils.

Wohnstadt Waldau:

In den 1960ern als modernes Großprojekt mit über 2.000 Wohnungen errichtet, heute Quartier mit Entwicklungsbedarf in Sachen Aufwertung und Nutzungsmischung.

Industriepark:

Jobmotor der Region mit über 500 Unternehmen, aber auch Quelle von Verkehrsbelastungen.

Diese Mischung ist unsere Stärke, stellt uns aber auch vor gemeinsame Herausforderungen: Wie schaffen wir es, dass die Wohngebiete vom Wirtschaftserfolg profitieren, ohne unter dem dadurch entstehenden Schleichverkehr zu leiden? Wie modernisieren wir die Wohnstadt und schaffen mehr Aufenthaltsqualität? Und wie stärken wir den sozialen Zusammenhalt in einer vielfältigen Nachbarschaft? Genau hier setzt die tägliche Arbeit Ihres Ortsbeirates und der SPD vor Ort an.



Unsere Arbeit: Konkrete Politik für Waldau

Die SPD-geführte Politik im Ortsbeirat und in der Stadtverordnetenversammlung verfolgt einen klaren Dreiklang: Zu

1 Das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ als Zukunftsinvestition:

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist die zielgerichtete Verwendung von Fördermitteln. Seit 2016 sind große Teile Forstfelds und Waldaus als Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt“ anerkannt. Bis 2026 stehen uns damit Bundes- und Landesmittel zur Verfügung, um die Lebens- und Wohnbedingungen gezielt zu verbessern. Der von uns mitgestaltete Arbeitskreis entscheidet über die Vergabe eines „Nachbarschaftsfonds“ und begleitet Projekte. Gefördert werden beispielsweise: Modernisierung und Neubau von Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senior*innen. Erhalt und Neuanlage von Grünflächen sowie Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit.

Konzepte zur besseren städtebaulichen und sozialen Verknüpfung von Forstfeld und Waldau. Dieses Programm ist ein zentrales Werkzeug, um Waldau gerechter und lebenswerter zu machen – und wir setzen uns dafür ein, dass die Gelder direkt bei den Menschen ankommen.

2 Mobilität neu denken – Für Entlastung und Klimaschutz:

Der Verkehr, insbesondere der Schleichverkehr aus dem Gewerbegebiet in die Wohnstraßen, ist ein Dauerärgernis. Unser Ansatz ist, das Problem an der Wurzel zu packen. Wir unterstützen innovative Alternativen zum eigenen Auto. Seit 2022 verbessert das On-Demand-Angebot „Schaddel“ die Erreichbarkeit des Gewerbegebiets Waldau und bietet von 5 Uhr bis Mitternacht eine flexible, in den ÖPNV integrierte Fahrmöglichkeit. Dies entlastet die Straßen, spart Pendler*innen Geld und schützt das Klima.

Solche zukunftsweisenden Projekte wollen wir ausbauen.

3 Die Wohnstadt fit für die Zukunft machen

Die Wohnstadt Waldau war in den 60er Jahren fortschrittlich, entspricht aber nicht mehr durchgängig den heutigen Ansprüchen an ein urbanes, gemischtes Quartier. Studien zeigen Defizite wie monotone Baustrukturen und eine zu strikte Trennung von Wohnen und anderen Funktionen. Wir setzen uns für eine behutsame, aber entschlossene Aufwertung ein. Unser Ziel ist eine „neue

Platte“ – im übertragenen Sinne. Das bedeutet:

- Mehr Nutzungsmischung: Raum für kleine Läden, Dienstleistungen und Begegnungsstätten im Quartier schaffen.
- Soziale Infrastruktur stärken: Ausbau von Angeboten für Familien, Kinderbetreuung und generationenübergreifende Treffpunkte.
- Grün- und Aufenthaltsflächen aufwerten, um die Wohnqualität spürbar zu erhöhen.

4 Bildung, Arbeit und soziale Sicherheit:

Wir wollen, dass jedes Kind in Waldau die gleichen Chancen erhält. Dafür braucht es eine exzellente Ausstattung der Schulen und Kitas und eine enge Vernetzung mit der Jugend- und Sozialarbeit. Wir unterstützen gezielte Qualifizierungs- und Arbeitsmarktprojekte für Menschen ohne Ausbildung und setzen uns für bezahlbaren Wohnraum und eine soziale Stadtentwicklung ein.





Kassel wieder auf Kurs

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Kassel wieder auf Kurs bringen.

Die SPD ist die einzige Partei in Kassel, die mit 71 Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung antritt und Listen für alle 23 Ortsbeiräte aufgestellt hat. Unsere Liste ist so vielfältig wie die Stadtgesellschaft. Jung und etwas älter, erfahrene Stadtverordnete und neue Gesichter. Sie wird mit **Esther Kalveram** (Landtagsabgeordnete) auf Listenplatz **1** und **Daniel Bettermann** (Bundestagsabgeordneter) auf Listenplatz **2** von zwei erfahrenen Politikern angeführt, die beide im Kasseler Osten beheimatet sind. Weitere Kandidaten aus dem Kasseler Osten finden Sie auf den Plätzen

- 17. Tanja Daum**
Bettenhausen
- 28. Niklas Heß**
Waldau
- 32. Michael Zaun**
Unterneustadt
- 34. Holger Schmidt**
Forstfeld
- 36. Stefan Trömer**
Bettenhausen
- 43. Sonja Battenberg**
Bettenhausen
- 54. Werner Aßmann**
Unterneustadt
- 67. Volker Zeidler**
Bettenhausen



Wenn Sie diese Kandidaten auf der Liste 3 SPD stärken wollen, dann kreuzen Sie zunächst unsere Liste an und unterstützen Sie danach unsere Kandidaten mit jeweils drei Kreuzen hinter Ihrem Namen. Sie können damit die Positionen der Kandidaten auf der Liste stärken. Je mehr persönliche Kreuze ein Kandidat erhält, desto besser wird sein Platz auf der Liste. Das geht bei keiner anderen Wahl. Sie können so direkten Einfluss nehmen auf die Zusammensetzung unserer künftigen Rathausfraktion.

Wir bitten Sie: Gehen Sie zur Wahl, kreuzen Sie die Liste 3 / SPD an und vergeben Sie zusätzlich je drei Stimmen an unsere Kandidaten XXXX

Sie möchten gern erfahren, wie wir Kassel wieder auf Kurs bringen wollen?

Unser Wahlprogramm finden Sie auf der Seite der SPD Kassel <https://spdkassel.de/kommunalwahlprogramm-2026-spd-kassel>

Sie können auch einfach den beigefügten QR Code scannen.

Wir bringen Kassel wieder auf Kurs in eine sichere, gerechtere und solidarische Zukunft!

Liste 3 SPD



Esther Kalveram



Daniel Bettermann



Tanja Daum



Niklas Heß



Michael Zaun



Holger Schmidt



Stefan Trömer



Sonja Battenberg



Werner Aßmann



Volker Zeidler



Hier geht's zum Wahlprogramm





Die beiden SPD Spitzenkandidierenden zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung: Esther Kalveram und Daniel Bettermann

Esther Kalveram und Daniel Bettermann im Interview

FulleStrand

Frau Kalveram, Sie sind schon sehr lange in der Kommunalpolitik verankert und dieses Jahr die Spitzenkandidatin der SPD in Kassel zur Wahl der Stadtverordneten. Ihre Erfahrungen kommen aus der Mitgliedschaft im Ortsbeirat Forstfeld und weit über 10 Jahre als Stadtverordnete. Was ist das besondere an der Kommunalpolitik für Sie? (Anmerkung: ich bin eher seit fast 20 Jahren Kommunalpolitikerin).



meinsam zur Kommunalwahl an. Jeder hat seine ganz eigenen Stärken und wir sind gemeinsam die SPD Kassel. Hier in der Kommune ist Politik immer sehr konkret. Und das erleben die Menschen auch so. Denn egal, ob man morgens den Wasserhahn aufdreht, wie man zur Arbeit kommt, welche Freizeitmöglichkeiten es gibt, all das hat direkt oder indirekt mit Kommunalpolitik zu tun. Politik gehört nicht nur nach Berlin oder Wiesbaden sondern genau hier vor die eigene Haustür. Kommunalpolitik ist ein Ehrenamt. Und ich ziehe wirklich meinen Hut vor jedem der sich ehrenamtlich politisch betätigt. Egal, ob in einem Ortsbeirat oder der Stadtverordnetenversammlung. Denn wir können diese Stadt nur gemeinsam gestalten. Hier vor Ort bekomme ich aber auch die konkretesten Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern. Wir machen ja Politik nicht zum Selbstzweck, sondern für diese Menschen. Mir persönlich ist genau das wichtig.

Esther Kalveram

Es ist mir wirklich eine große Ehre, dass die SPD mich zur Spitzenkandidatin gewählt hat. Aber wir treten als Team ge-

FulleStrand

Seit Juli 2021 sind Sie Abgeordnete der SPD im Landtag in Wiesbaden. Wie dicht zusammen sind diese beiden Politikfelder Land und Kommune? Wo profitieren sie von ihren kommunalen Erfahrungen?



Esther Kalveram

Viele der Gesetze, die wir im Landtag beschließen haben Auswirkungen auf die Menschen vor Ort.

Viele Dinge könnten in der Kommune nicht umgesetzt werden, wenn das Land keine finanziellen Mittel beisteuern würde. Ich nenne beispielsweise den sozialen Wohnungsbau. Da haben wir die Landesmittel massiv erhöht. Deshalb wird es in Kassel mehr bezahlbaren Wohnraum geben. Ich finde es unvorstellbar Politik auf Landesebene gestalten zu wollen, ohne die konkreten Themen zu kennen, die vor Ort den Menschen, auf den Nägeln brennen. Man muss doch wissen, wo der Schuh drückt. Das geht nur, durch kommunalpolitische Verwurzelung.



FulleStrand

Sie sind im Kasseler Osten groß geworden. Dort ist ihre Heimat, Ihr Zuhause. Wie nehmen sie die Menschen vor Ort wahr und was greifen sie davon auf.



FulleStrand

Den Menschen in Kassel ist wirtschaftliche Beständigkeit, bezahlbares Wohnen, sicheres Umfeld und gute Bildung sehr wichtig. Was können sie zu diesen Punkten beitragen und gibt es weitere Themen die Sie erreichen wollen?

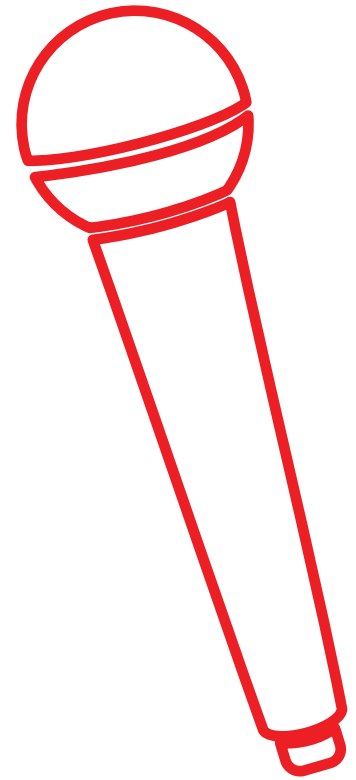


Esther Kalveram

Ja der Kasseler Osten ist meine Heimat. Ich möchte nirgendwo anders leben. Viele Menschen hier kenne ich schon mein ganzes Leben lang. Ich bin für die Menschen auch jederzeit ansprechbar. Ob bei einer der vielen Veranstaltungen, die hier ehrenamtlich organisiert werden, beim Einkaufen oder beim Spaziergehen mit meinem Hund. Ich vertrete alle, die hier leben in ihrer ganzen Vielfalt, sowohl im Hessischen Landtag, als auch in der Stadtverordnetenversammlung. Das geht doch gar nicht ohne zu wissen, was hier vor Ort gedacht wird, welche Wünsche und Sorgen man hier hat. Natürlich sind die hohen Wahlergebnisse für die AfD hier im Osten der Stadt ein Anlass sich Sorgen zu machen. Die, von denen ich weiß, dass sie AfD wählen, frage ich dann auch ganz offen, was sie sich davon versprechen. Bis jetzt habe ich noch keine Antwort erhalten, die mir das wirklich erklärt. Die AfD interessiert sich nämlich ganz deutlich nicht für die Probleme der Menschen, die hier wohnen. Ihr Programm, ob in Stadt, Land oder Bund, würde bei einer Umsetzung dazu führen, dass sich die Lebensverhältnisse vor Ort verschlechtern. Das kann doch nicht das sein, was man erreichen will. Für mich gilt: ich will dass hier alle gut leben können, miteinander und in Frieden.

Esther Kalveram

Wir haben gemeinsam in der SPD ein sehr umfassendes Wahlprogramm entwickelt, in dem es genau um diese Punkte geht. Wir müssen hier vor Ort gute Arbeitsplätze sichern, die auch jedem ermöglichen, dass er sich ein Zuhause leisten kann. Hier im Osten gibt es mehrere Baugebiete, die jetzt auch endlich entwickelt werden müssen. Faktisch ist Kassel eine sehr viel sichere Stadt, als noch in meiner Kindheit, aber wir müssen auch dafür sorgen, dass Menschen sich sicher fühlen. Ich finde es nicht akzeptabel, wenn Menschen sich nicht mehr vor die Tür trauen oder bestimmte Gebiete meiden. Das fängt mit solch eigentlich simplen Maßnahmen, wie der Ausleuchtung dunkler Wege und sicheren Querungen von Hauptverkehrsstraßen an, geht aber natürlich bis zur aktiven Kriminalitätsbekämpfung. Wir können uns glücklich schätzen eine der modernsten Polizeistationen Hessens im Kasseler Osten zu haben. Und mit der neuen Feuerwache III, werden auch die Rettungszeiten deutlich sinken. Was Bildung angeht, ist es kein Geheimnis, dass ich immer gegen die Schließung der Joseph von Eichendorff Schule war. Auch wenn mit der Offenen Schule Waldau gerade eine der modernsten Schulen Deutschlands hier im Osten entsteht, brauchen wir dringend eine weitere weiterführende Schule in Bettenhausen. Da werde ich auch nicht locker lassen.



FulleStrand

Herr Daniel Bettermann Sie sind vor gut 10 Monaten als direktgewählter Bundestagsabgeordneter für die Stadt Kassel und Landkreis Kassel Ost in den Deutschen Bundestag gewählt worden. Was hat sich für Sie dadurch alles verändert?



Daniel Bettermann

Es ist eine riesige Ehre, Kassel als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Zunächst hat sich mit der Wahl mein gesamtes Berufsleben verändert. In Berlin bin nun Teil der 120-köpfigen SPD-Bundestagsfraktion. Als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie im Digitalausschuss arbeite ich an den Themen Digitale Wirtschaft, Startups, Digitalisierung der Energiewende und ich bin für die Fraktion als mittelstandspolitischer Sprecher aktiv. Viele spannende Aufgaben und große Herausforderungen, die es zu bearbeiten gilt. Ich bin zuversichtlich, dass die Koalition hier eine gute Arbeit abliefern wird. In den ersten Monaten wurden bereits viele Entscheidungen getroffen, die nun in diesem Jahr auch so allmählich ihre Wirkung zeigen werden. Als einer von 630 Abgeordneten im Bundestag sitzen und unsere Region vertreten zu dürfen, ist dabei eine unglaublich großartige Erfahrung und Ehre zugleich.



FulleStrand

Früher waren sie mal im Ortsbeirat Waldau aktiv. Was ist das besondere als SPD Kandidat Nummer 2 neben Esther Kalveram zur Stadtverordneten Wahl der Stadt Kassel anzutreten?



Daniel Bettermann

Kassel ist unsere Heimatstadt. Wir wollen Kassel gemeinsam voranbringen und die guten Ideen, die das Leben für die Menschen in der Stadt soziale und gerechter machen, gemeinsam anpacken und unsere Heimatstadt zukunftsfest aufstellen. Wir verfügen über viele tolle Vereine, in den unzählige Ehrenamtliche jeden Tag dafür sorgen, dass unsere Stadt liebenswert ist. Wir wollen sie dabei weiter ermuntern und vor allem brauchen sie jede Unterstützung, die ihnen das Leben bei der Organisation von Festen oder bei der Kinder- und Jugendarbeit insgesamt leichter machen.

FulleStrand

Wo gibt es aus Ihrer Sicht Schnittmengen vom Bundestagsabgeordneten Bettermann zum Stadtverordneten Bettermann?



Daniel Bettermann

Durch meine Ausschussmitgliedschaften in Berlin versuche ich bereits möglichst viel meines Wissens einzubringen und den Blick immer wieder auf unsere Stadt zu lenken. Im Digitalausschuss arbeite ich etwa daran, sinnvolle Regelungen für eine smarte digitale Verwaltung zu erreichen. Durch die Verknüpfung kommunalen Engagements und Wissen, wie Regelungen konkret vor Ort wirken, gepaart mit den Möglichkeiten, die sich in Berlin zum Einbringen dieser praktischen Expertise bieten, erhoffe ich mir mehr Praxisnähe in die Regierungsarbeit einzubringen und bin überzeugt davon, dass dies zum Nutzen vor Ort sinnvolle und vor allem praxisnahe Regelungen mitbringt.

FulleStrand

Sie sind in Waldau gross geworden und leben jetzt im Vorderen Westen. Welche Themenfelder sind ihnen für Kassel wichtig und wo sehen sie die Chance für Kassel und den Kasseler Osten in den nächsten 5 Jahren?




AM 15.3. SPD WÄHLEN!

Orry Mittenmayer Finja Müller Esther Kalveram Daniel Bettermann

SPD KASSEL WIEDER AUF KURS

V.i.S.d.P.: SPD Unterbezirk Kassel-Stadt, Humboldtstraße 8A, 34117 Kassel
ub.kassel-stadt@spd.de, Ansprechpartner Reimund Hug-Biegelmann



Daniel Bettermann

In Berlin wirke ich daran mit, gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu gestalten, die gute Jobs sichern und neue entstehen lassen. Ein Beispiel: Ich habe die Berichterstattung für Startups und Gründungskultur: Gerade wir in Kassel haben eine sehr aktive Gründerszene, die nicht zuletzt mit der Uni Kassel und dem Gründernetzwerk beim Regionalmanagement Nordhessen über hervorragende Bedingungen bei uns verfügen. Jedes Jahr werden so aus innovativen Ideen Produkte, die letztlich neue Geschäftsmodelle darstellen. Es entstehen dadurch neue Firmen und damit Arbeitsplätze. Rund 150 Startups gibt es mittlerweile bei uns. Das ist eine span-

nende Entwicklung, zu der ich meinen Beitrag einbringe. Das sichert unserer Region wertvolle Chancen, den Wandel in der Wirtschaft positiv zu gestalten. Gerade die Transformation in der Fahrzeugindustrie stellt für uns hier eine Herausforderung dar, die wir mit unseren guten Netzwerken bestehend aus Gewerkschaften, Wirtschaft, Kammern und Politik bereits seit einigen Jahren positiv gestalten. Hier setzen wir an und werden den Dialog zwischen Stadt, Wirtschaft und vor allem der regelmäßigen Einbeziehung der Beschäftigten intensivieren und dafür sorgen, dass in unserer Stadt die Bedingungen für gute Arbeit und eine starke Wirtschaft weiter verbessert werden.



Der Weg zur Kommunalwahl 2026: Ihre Stimme für Waldau

Die Kommunalwahl 2026 ist eine Richtungsentscheidung für unseren Stadtteil. In den vergangenen

Jahren haben wir mit unserer klaren Mehrheit im Ortsbeirat die Weichen gestellt – für Investitionen in die soziale Infrastruktur, für moderne Mobilität und Erhalt unserer Lebensqualität. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.

Die SPD in Waldau und im gesamten Kasseler Osten ist stark aufgestellt. Unter der Leitung unserer Landtagsabgeordneten Esther Kalveram und mit unserem Bundestagsabgeordneten Daniel Bettermann an unserer Seite haben wir erfahrene und durchsetzungsstarke Vertreter*innen, die auch auf Landes- und Bundesebene für die Interessen Waldaus kämpfen.

Am 15. März 2026 geht es darum, dieses starke Team zu bestätigen und un-

ser Mandat für die Zukunft zu erneuern. Wir bitten um Ihr Vertrauen, um:

- Das erfolgreiche Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ über 2026 hinaus mit Leben zu füllen und nachhaltig zu verankern.
- Die Verkehrswende voranzutreiben und unsere Wohnstraßen endlich dauerhaft zu entlasten.
- Die Modernisierung unserer Wohnviertel mit Augenmaß und Bürgerbeteiligung voranzubringen.
- Den sozialen Frieden und das gute Miteinander in unserer vielfältigen Nachbarschaft jeden Tag zu stärken.
- Das jedes Kind die gleichen Chancen auf gute Bildung und ein erfüllendes Leben erhält.



Niklas Heß



Andreas Störmer



Celina Heß

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

Frisches Engagement für Waldau

Für die Kommunalwahl am 15. März 2026 hat die SPD in Waldau ein motiviertes und tatkräftiges Team aufgestellt. Es führt die erfolgreiche Arbeit fort und bringt neue Impulse in den Ortsbeirat.

Unser Team für Waldau:

Niklas Heß

Verkäufer im Einzelhandel | Junges Engagement, kennt die Bedürfnisse der jüngeren Generation in Waldau.

Andreas Störmer

Angestellter | Erfahrung, langjähriges Wissen um die Strukturen im Stadtteil.

Hayati Yildiz

Selbstständiger | Bringt Perspektive und unternehmerische Erfahrung in die Kommunalpolitik ein.

Celina Heß

Malerin | Starke Vertreterin für Handwerk, Jugend und Frauen in der Kommunalpolitik.

Dieses Team steht für den Wandel in der SPD: jünger, diverser und näher an den Menschen. Es

verbindet die notwendige Erfahrung mit dem frischen Blick, den es braucht, um Waldau

zukunftsfest zu machen. Sie sind in Waldau zuhause und wissen, wovon sie sprechen. Sie werden

nicht nur in den Sitzungen des Ortsbeirates präsent sein, sondern vor allem auf der Straße, in den Vereinen und an den Stammtischen.

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Luftbild Waldau, 1980er Jahre

Am 15. März 2026: Waldau und Kassel sozialdemokratisch stärken!

Die Wahl im März 2026 ist eine Richtungsentscheidung. Wollen wir einen Stadtteil, der auseinanderdriftet, in dem Ängste geschürt werden? Oder wollen wir ein solidarisches, lebendiges und gerechtes Waldau, in dem man gut und gerne lebt? Die SPD hat den politischen Willen, den konkreten Plan und das engagierte Team, um diese positive Vision zu verwirklichen.

Waldau ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern eine lebendige, sich ständig wandelnde Gemeinschaft. Die SPD steht für eine Politik, die diesen Wandel aktiv, sozial gerecht und im Sinne aller Bürger*innen gestaltet. In den Vereinen,

den Schulen, und am Bugasee – überall erleben wir das Engagement der Waldauerinnen und Waldauer. Diesen Spirit wollen wir mit einer verlässlichen und zupackenden Kommunalpolitik unterstützen.

Lassen Sie uns gemeinsam am 15. März 2026 ein starkes Zeichen setzen. Für ein Waldau, in dem man gerne lebt, arbeitet und seine Freizeit verbringt. Für ein solidarisches, ökologisches und zukunftssicheres Waldau.

Ein starkes Ergebnis für die SPD-Liste im Ortsbeirat Waldau ist ein Signal für eine Politik der Lösungen. Es ist ein Vo-

tum für eine Kommune, die ihre sozialen und integrativen Aufgaben ernst nimmt.

Geben Sie am 15. März 2026 der SPD in Waldau Ihre Stimme. Wählen Sie Niklas Heß, Andreas Störmer, Hayati Yildiz und Celina Heß in den Ortsbeirat. Gemeinsam machen wir Waldau zu einem noch besseren Ort für alle, die hier leben. Für ein soziales Kassel – angefangen in unseren Stadtteilen!

**AM
15. MÄRZ:
SPD
WÄHLEN!**

Impressum

Presserechtlich Verantwortlich: SPD Ortsverein Kassel OST, Esther Kalveram, Humboldtstr. 8a. 34117 Kassel

Redaktion: Werner Aßmann, Volker Zeidler, Niklas Heß Sascha Gröling, Esther Kalveram

Fotos: Lothar Koch, Werner Aßmann

Layout: Chris Bauer

Mailadresse: spd.unterneustadt@magenta.de

Druckerei: Silber Druck Lohfelden

SPD Soziale
Politik für
Dich.